

Stiftung Childaid Network



Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2018

der

Stiftung Childaid Network

Höhenblick 3

61462 Königstein

Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss 2018

Tätigkeitsbericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Allgemein

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Darstellung Rücklagen

Projektübersicht

Herleitung ideelle Einnahmen und Kostenkennziffern

Hinweis

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat diesen Jahresabschluß geprüft und am 25. März 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Tätigkeitsbericht Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2018

Die Stiftung Childaid Network wurde am 27. April 2007 als rechtsfähige Stiftung vom Regierungspräsidium Darmstadt anerkannt. Sie hat im zwölften Geschäftsjahr – dem Kalenderjahr 2018 – erneut mit hohem zweistelligem Wachstum bei Einnahmen sowie Projektinvestitionen und einem deutlichen Zuwachs bei Netzwerk und Bekanntheit überzeugt.

Aufbauend auf den erfolgreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahres 2017 wurden 2018 erstmals ordentliche Zuwendungen von über 2 Mio. € eingeworben, ein Zuwachs von fast 50% gegenüber Vorjahr. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge – Bundeszuschüsse und gewerbliche Einnahmen - wuchsen deutlich um etwa 2/3. Insgesamt wird eine Gesamtleistung von 2.437.473,74 € ausgewiesen, ein Zuwachs von über 800.000 € gegenüber Vorjahr. Daraus errechnen sich nach Saldierung der Kosten für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Charity Sales und Childaid Classics) unter Einbeziehung kleiner Kapitalerträge ideelle Einnahmen von 2.414.883,65 € - ein Rekordergebnis und fast 50 % über 2017. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren die Ausweitung der Regelspenderbasis, die erfolgreiche Gewinnung neuer Großspender, die Erhöhung der Zuwendungen von Förderorganisationen sowie erfolgreiches Erbschaftsmarketing. Beinhaltet in den Einnahmen ist eine Zustiftung von einer Viertelmillion und die Vereinnahmung einer Erbschaft, die allerdings überwiegend als Forderung schon in die Zahlen 2017 eingeflossen ist.

Trotz einer Verstärkung auf sechs Teilzeit-Mitarbeiter und erstmaligen Aufwendungen für eine Spendengala stiegen die Kosten für Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung und Projektbetreuung nur leicht um 4,5% auf 231k €. Mit 2,65 % der Einnahmen für Verwaltung und 3,93 % für Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit blieb der Kostenrahmen mit 6,58% deutlich unter Vorjahr auf dem langjährig gewohnten niedrigen Niveau.

Die Projektarbeit konzentriert sich weiter auf Nordostindien. Nepal ist jedoch nun ein zweites, großes Projektstandbein. In Bangladesch und Myanmar sind Vorbereitungen für größere Projektaktivitäten abgeschlossen, die aber erst ab 2019 zu nennenswerten Zahlungen führen werden. Mit weiterhin drei Haupt-Projektsäulen werden inzwischen deutlich über 30.000 junge Menschen jährlich erreicht. Diese Säulen sind: 1. Schulprogramme für Kinder und Jugendliche, i.W. für benachteiligte Randgruppen wie Minderheiten, Flüchtlinge und ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben, 2. berufliche Ausbildung und 3. Straßenkinderarbeit. In Abendschulen alphabetisieren speziell ausgebildete Lehrer Jugendliche – in kleinen und großen Berufsbildungszentren qualifizieren wir sie mit einer beruflichen Ausbildung. Mit nun mehr als 150 Lehrern für Flüchtlingskinder werden über 5.000 Schüler gefördert. In den Großstädten Guwahati und Shillong liegt der Fokus auf der strukturellen Hilfe für einige tausend Straßenkinder. Weitere kleine Projekte betreffen die Intensivförderung von Schulabbrechern sowie die Vorbereitung von Dorfkindern auf Examina. Zunehmend leisten wir strukturelle Arbeit für Kinderrechte und helfen einigen hundert staatlichen Schulen bei ihren Bemühungen zur Qualitätsverbesserung. Der Neubau von insgesamt zehn Schulen in Nepal (zusammen mit der Initiative Kronberg, die 2018 mit Childaid Network zusammengelegt wurde) ist erfolgreich abgeschlossen und weitgehend abgerechnet. Investive Mittel flossen 2018 in den Bau eines weiteren Berufsbildungszentrums in Assam sowie eines Waisenheims in Bongaigaon mit zusammen unter 20% der Gesamtvolumina.

Über 98% des Projektvolumens werden inzwischen direkt mit 26 starken Partnern im Ausland kontrahiert und abgewickelt. Insgesamt wurden 2018 über 1,56 Mio. € an die Projektpartner überwiesen. Nach Verrechnung von Verbindlichkeiten (i.W. Bundeszuschüsse, die Ende 2017 nicht mehr investiert werden konnten) und Bildung neuer Verbindlichkeiten für drei 2018 durch das BMZ geförderte Projekte ergibt sich in der GuV ein Leistungsaufwand von 1,618 Mio. €.

Wesentliche Projekte (im Leistungsaufwand) waren:

1. Straßenkinderprogramm Snehalya und ländliche Kinderrechtsprojekte mit fast 400.000 €
2. Schulprogramme in Assam, Manipur, Meghalaya, Rajasthan, Bangladesch und Nepal mit fast 750.000 €
3. Kosten für berufliche Bildung mit über 440.000 €
4. Sonstige kleinere Projekte mit etwa 30.000 €

Da branchentypisch ein hoher Anteil der Spenden erst in den letzten beiden Monaten des Kalenderjahres eingeworben wurde, wurden per Vorstandsbeschluss zum Jahresende 140.442 € zur Verwendung in geplanten Projekten in die sonstigen Ergebnisrücklagen eingestellt bzw. vorgetragen. Der Vorstand hat im Rahmen des Jahresabschlusses beschlossen, weitere 210.000 € zur Stärkung der Kapitalbasis in die Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO einzustellen, die damit auf 1.170.000 € steigt. Der Mittelvortrag errechnet sich daraus mit 326.020,81 €. Die neue Bilanzsumme ist 2.645.981,11 € - zuzüglich 1.032.548,49 € Treuhandvermögen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Mal" followed by a stylized flourish.

Königstein, im März 2019, Dr. Martin Kasper, Ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands

AKTIVA

	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	980,30		2.450,02
II. Sachanlagen			
1. Stiftungsausstattung	1.284,94		1.841,12
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>422.754,75</u>		<u>409.403,40</u>
		425.019,99	413.694,54
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1.595,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	61.790,12		154.765,84
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.154.317,23		1.475.512,61
		2.216.107,35	1.631.873,45
C. Rechnungsabgrenzung		4.853,77	4.853,77
		<u> </u>	<u> </u>
		2.645.981,11	2.050.421,76
		<u> </u>	<u> </u>
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen		1.032.548,49	1.119.991,38

PASSIVA

	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stiftungskapital	500.000,00		500.000,00
II. Zustiftungen	265.500,00		15.500,00
III. freie Rücklagen	<u>1.312.665,27</u>		<u>1.161.363,08</u>
		2.078.165,27	1.676.863,08
IV. Mittelvortrag		<u>326.020,81</u>	<u>173.811,01</u>
		2.404.186,08	1.850.674,09
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.410,93</u>		<u>9.700,18</u>
		4.410,93	9.700,18
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln	230.958,85		180.217,60
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 4.051,06 (Vj. EUR 3.729,21)	<u>6.425,25</u>		<u>9.829,89</u>
		237.384,10	190.047,49
		<u> </u>	<u> </u>
		2.645.981,11	2.050.421,76
		<u> </u>	<u> </u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	2018	2017
	EUR	EUR
1. ordentliche Zuwendungen	2.056.255,30	1.389.046,47
2. sonstige betriebliche Erträge davon gewerbliche Einnahmen EUR 53.203,53	<u>381.218,44</u>	<u>228.011,57</u>
3. Gesamtleistung	<u>2.437.473,74</u>	<u>1.617.058,04</u>
4. Leistungsaufwand	-1.618.152,25	-1.194.300,43
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-62.518,57	-64.907,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Lohnsteuer	<u>-50.813,59</u>	<u>-44.944,76</u>
	-113.332,16	-109.852,52
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.534,90	-3.487,54
7. sonstige betriebliche Aufwendungen davon gewerbliche Aufwendungen EUR 35.519,32	-162.871,67	-118.081,49
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.929,23	10.589,86
9. Finanzergebnis	<u>12.929,23</u>	<u>10.589,86</u>
10. Jahresüberschuss	553.511,99	201.925,92
11. Entnahmen aus Rücklagen		
a) aus sonstigen Ergebnismrücklagen	186.726,00	160.086,00
b) aus Umschichtungsrücklage	<u>12.413,81</u>	<u>3.362,92</u>
	199.139,81	163.448,92
12. Einstellung in Rücklagen, Zustiftung		
a) in sonstige Ergebnismrücklagen	-140.442,00	-171.726,00
b) in die Umschichtungsrücklage	0,00	0,00
c) in freie Rücklagen	-210.000,00	-160.000,00
d) Zuführung Zustiftung	<u>-250.000,00</u>	<u>0,00</u>
	-600.442,00	-331.726,00
13. Vortrag auf neue Rechnung	173.811,01	140.162,17
14. Mittelvortrag	<u><u>326.020,81</u></u>	<u><u>173.811,01</u></u>

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2018

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Stiftung nutzt seit Jahren ein System für die Verwaltung der Spenderadressen, die Buchung und Abwicklung der Spenden und für die allgemeine Buchhaltung. Dieses System steht noch mit EUR 980,30 zu Buche. Weitere immaterielle Wirtschaftsgüter sind nicht vorhanden.

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Notebook-Computer für angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Abschreibung auf Sachanlagen betrug EUR 1.065,18. Der noch vorhandene Buchwert ist EUR 1.284,94.

III. Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Hinblick auf das anhaltend niedrige Zinsniveau wird der überwiegende Teil des Anlagevermögens weiterhin in Bankguthaben unterhalten. Auf diese entfallen ca. 80% der Vermögenswerte. Der Wertpapierbestand, der gut 15% der Aktiva ausmacht, wurde im Jahresverlauf selektiv aufgestockt. Im Bestand befinden sich Anleihen, Fondsanteile, Aktien und Geschäftsguthaben bei einer Genossenschaftsbank.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	
Sonstige Forderungen	33.284,19
Sonstige Vermögensgegenstände	27.850,00
Zinsforderungen – jahresanteilige Zinsen auf Anleihen	655,93
	61.790,12

Die sonstigen Forderungen betreffen im Wesentlichen gesicherte Einnahmen, die uns erst in 2019 zufließen werden. Dabei handelt es sich u.a. um eine Spende i.H.v. EUR 9.572,20, die zu unseren Gunsten an eine Partnerorganisation im Ausland gezahlt wurde, sowie um Lastschrift-Einzüge aus dem Dezember 2018, die erst in 2019 gutgeschrieben werden. Die sonstigen Vermögenswerte umfassen hinterlegte Mietkautionen sowie eine Überweisung an eine indische Bank, deren Verbleib noch ungeklärt ist.

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	EUR
Kassenbestand	5.467,39
Bankguthaben	2.148.849,84
	<u>2.154.317,23</u>

Die Stiftung unterhält Konten bei der DZ Bank AG, Frankfurt, der DZ Privatbank S.A., Luxembourg, der Bank im Bistum Essen, Essen, der Frankfurter Volksbank und der Commerzbank AG, Frankfurt. Die Guthaben werden weitestgehend auf nicht verzinsten, laufenden Konten unterhalten. Für elektronische Spendenzahlungen über die Website bestehen Vereinbarungen mit Zahlungsdienstleistern wie Fundraising Box, PayPal und Micropayment. Diese Eingänge werden regelmäßig auf die genannten Bankkonten übertragen.

Treuhandstiftungen

Mit Vertrag vom 30.11.2017 hat Childaid Network die treuhänderische Verwaltung von zwei rechtlich unselbständigen Stiftungen übernommen, die als Verbrauchsstiftungen gestaltet sind. Das uns übertragene Treuhandvermögen betrug EUR 420.000,00 und EUR 700.000,00. Von diesen Treuhandstiftungen sind Childaid Network in 2018 je EUR 35.000,00 zur Investition in Projekte zugeflossen. Zum 31.12.2018 weisen die Stiftungen ein Vermögen von EUR 1.032.548,49 aus.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

Das Kapital wurde am 8.5.2007 auf das Konto der Stiftung eingezahlt.

II. Zustiftungen

In 2018 erhielt Childaid Network eine Zustiftung von EUR 250.000,00, sodass das Stiftungskapital nun mit insgesamt EUR 765.500,00 ausgewiesen wird.

III. Freie Rücklagen

<u>Freie Rücklagen</u>	EUR
Freie Rücklagen nach §62 Abs. 1 Nr. 3 und §62 Abs. 4 AO	1.188.000,00
Rücklage zur nachh. Zweckverfolgung gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	140.442,00
Umschichtungsrücklage	-15.776,73
	<u>1.312.665,27</u>

Erläuterungen siehe Anlage.

B. Rückstellungen	EUR
1. Sonstige Rückstellungen	
i.W. Kosten für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	4.410,93
2. Steuerrückstellungen	0,00
	4.410,93

C. Verbindlichkeiten	EUR
1. Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln	230.958,85
2. Sonstige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	431,58
Kreditkartenabrechnung Dezember 2017	76,16
Umsatzsteuer 2017	1.275,48
Lohnsteuer IV. Quartal 2017	2.775,58
Verbindlichkeit aus noch nicht rückerstatteten Beträgen	1.866,45
	237.384,10

Die Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln betreffen drei vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) bezuschusste Projekte. Es werden hier die vom BMZ zugeflossenen, noch nicht weitergeleiteten Projektmittel sowie die von Childaid Network vertragsgemäß zu tragenden Eigenanteile ausgewiesen.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1.1.2018 bis 31.12.2018**

zu 1. ordentliche Zuwendungen	EUR
a) Spendeneinnahmen	2.022.800,31
b) Zuschüsse von Förderpartnern zu Verwaltungskosten	27.544,99
b) Bußgelder und sonstige ideelle Einnahmen	5.910,00
Summe	2.056.255,30

zu 2. sonstige betriebliche Erträge	
Zuschüsse von öffentlichen Stellen	326.559,91
Gewerbliche Einnahmen	53.203,53
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.455,00
Realisierte Kursgewinne	0,00
	381.218,44

In den Spendeneinnahmen sind neben Spenden von Privatpersonen auch institutionelle Spenden sowie Förderbeiträge gemeinnütziger Organisationen für von Childaid Network durchgeführte Projekte enthalten. In dem Betrag enthalten ist auch eine Zustiftung von EUR 250.000,00.

Bei den Zuschüssen von öffentlichen Stellen handelt es sich um Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) für drei Projekte: den Bau einer Ausbildungsstätte in Jorhat, Assam/Indien sowie die Weiterführung von Projekten in Nepal zur Berufsbildung und zur Verbesserung ländlicher Schulen. Siehe hierzu auch Anmerkung 4. Leistungsaufwand. Der Bruttzuschuß des BMZ beträgt EUR 350.060,40; darin enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag für Childaid Network von EUR 23.500,49.

Von anderen Förderpartnern wurden weitere Verwaltungskostenbeiträge von EUR 4.044,41 gezahlt. Insgesamt wurden EUR 27.544,99 an Verwaltungskostenbeiträgen eingenommen.

zu 4. Leistungsaufwand

Der Leistungsaufwand umfasst die im Geschäftsjahr für Projekte aufgewendeten Mittel. Er wird mit EUR 1.618.152,25 ausgewiesen. Dieser Betrag wird nachfolgend nach verschiedenen Kriterien aufgegliedert:

<u>Leistungsaufwand und Mittelabfluss 2018</u>	EUR
Mittelabfluss zur Investition in Förderprojekte	1.567.410,00
davon Leistungsaufwand Vorjahr (Ausweis als Verbindlichkeit i. JA 2017)	-180.216,60
	1.387.193,40
zuzügl. als neue Verbindlichkeit ausgewiesener Leistungsaufwand 2018	230.958,85
Summe Leistungsaufwand 2018	1.618.152,25

Stiftung Childaid Network

Der unter Verbindlichkeiten ausgewiesene Teil des Leistungsaufwands 2018 teilt sich wie folgt auf:

<u>Projektkategorien</u>	EUR		<u>Projektregionen</u>	EUR
Berufsbildung	220.008,85		Indien	119.457,57
Schulprogramme	10.950,00		Nepal	111.501,28
	230.958,85			230.958,85

<u>Leistungsaufwand 2018 (einschl. Verbindlichkeiten) nach Kategorien</u>	EUR
Kinderrechte und Straßenkinder	398.453,00
Berufsbildung	442.184,85
Schulprogramme	746.046,40
Sonstige	31.468,00
	1.618.152,25

<u>Leistungsaufwand 2018 (einschl. Verbindlichkeiten) nach Regionen</u>	EUR
Indien	1.179.030,57
Nepal	409.121,68
Bangladesch	30.000,00
	1.618.152,25

<u>Leistungsaufwand 2018 - Mittelverwendung im In- und Ausland</u>		EUR
Zahlungen an ausländische Projektpartner	98,1%	1.588.152,25
Zahlungen an inländische Projektpartner	1,9%	30.000,00
	100,0%	1.618.152,25

Der Leistungsaufwand 2018 floß nahezu vollständig an ausländische Projektpartner. Auch die an inländische Partner geflossenen Projektmittel wurden in ein gemeinsames Projekt im Ausland (Bangladesch) investiert.

Für die an inländische Partner geflossenen Fördermittel liegen Zuwendungsbestätigungen vor. Bei den in das Ausland geflossenen Fördermitteln erfolgt der Nachweis der satzungsgemäßen Mittelverwendung durch ein Projektcontrolling, u.a. durch Projektverträge und Budgets, durch Projektberichte und -besuche sowie durch lokale, externe Buchprüfer.

Informationen über Projekte, Projektpartner und Zahlungsvorgänge werden umfassend dokumentiert.

Eine Betriebsprüfung des Finanzamtes Bad Homburg im August 2017, deren Gegenstand u.a. die Dokumentation der Mittelverwendung war, hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Erhaltene öffentliche Zuschüsse

Das bereits in 2016 und 2017 vom BMZ bezuschusste Wiederaufbauprojekt für Schulen in Nepal wurde als Projekt zur Verbesserung der Unterrichtsqualität weitergeführt und mit netto EUR 54.779,23 unterstützt. Ein neues Berufsbildungsprojekt in Nepal wurde vom BMZ mit EUR 97.812,50 gefördert. Ein Projekt zum Bau einer Ausbildungsstätte für College-Absolventen und Jungunternehmer in Jorhat in Assam/Indien wurde mit netto EUR 173.968,18 bezuschusst. Insgesamt hat das BMZ brutto EUR 350.060,40 an Childaid Network gezahlt; nach Abzug von EUR 23.500,49 an Verwaltungskostenzuschüssen sind uns somit netto EUR 326.559,91 zugeflossen.

Die mit dem BMZ geschlossenen Förderverträge verpflichten Childaid Network, einen Anteil von 25% des Projektvolumens aus eigenen Mitteln beizutragen. Soweit die vom BMZ erhaltenen Netto-Projektmittel am Jahresende noch nicht investiert waren, werden diese Beträge zuzüglich des Eigenanteils als Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln ausgewiesen. Diese Verbindlichkeiten betragen EUR 230.958,85.

Bestehende vertragliche Zahlungszusagen siehe Anhang.

Zu 5. Personalaufwand	EUR
a) Löhne und Gehälter	62.518,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	37.288,61
c) Lohnsteuer	13.524,98
	113.332,16

Der größere Anteil der Verwaltungstätigkeiten wurde weiterhin ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Zum Jahresende wurden sechs angestellte Teilzeitmitarbeiter beschäftigt, davon zwei für Büro- und Buchhaltungstätigkeiten, zwei für das Projektmanagement und zwei für Spenderbetreuung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	1.469,72
Sachanlagen	1.065,18
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00
	2.534,90

Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear (siehe Anlage).

zu 7. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR
Veranstaltungen, Webpage, Öffentlichkeitsarbeit	30.138,31
Druckkosten	9.340,87
Portokosten und Mailings	13.482,56
Reisekosten und Bewirtung, einschl. Projektbetreuung	27.724,70
Material-, EDV und Sonstige Verwaltungskosten	28.045,95
Kosten des Geldverkehrs	527,26
Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung IB	5.678,89
	114.938,54
Gewerblicher Aufwand	35.519,32
unrealisierte Kursverluste	12.413,81
	162.871,67

Reisen wurden entsprechend den gültigen Lohnsteuer-Richtlinien und einer internen Reisekostenregelung abgerechnet.

zu 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinseinnahmen und ähnliche Erträge resultieren aus festverzinslichen Wertpapieren, Dividenden und Ausschüttungen auf Fondsanteile und Genossenschaftsanteile.

zu 12. Entnahmen aus Rücklagen

a) aus der Rücklage zur nachhaltigen Zweckverfolgung

Von den gebildeten Rücklagen wurden im Berichtsjahr EUR 186.726,00 aufgelöst und für die vorgesehenen Projekte verwendet. Erläuterungen siehe Anlage.

b) aus der Umschichtungsrücklage

Es wurden EUR 12.413,81 entnommen, sodass die Rücklage einen Soll-Saldo von EUR 15.776,73 aufweist.

zu 13. Einstellung in Rücklage

a) in die Rücklage zur nachhaltigen Zweckverfolgung

Es wurde eine Rücklage von EUR 140.442,00 für zu erwartende Aufwendungen bei verschiedenen Projekten gebildet. Erläuterungen siehe Anlage.

c) in freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Eine Dotierung erfolgte in Höhe von EUR 210.000,00.

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 wurde auf der Grundlage des Stiftungsgesetzes des Landes Hessen und der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Angaben zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) beinhalten Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits im Geschäftsjahr 2018 geleistet wurden.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

3. Angaben zur Bilanz

Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Mit Vertrag vom 30.11.2018 hat Childaid Network die treuhänderische Verwaltung von zwei rechtlich unselbständigen Stiftungen übernommen, die als Verbrauchsstiftungen gestaltet sind. Das übertragene Treuhandvermögen betrug EUR 420.000,00 und EUR 700.000,00. Zum 31.12.2018 wird ein Vermögen von EUR 1.032.548,49 unter der Bilanz ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, bestanden nicht. Im Jahresdurchschnitt 2018 wurden 6 Arbeitnehmer in Teilzeit beschäftigt.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Die Stiftung wird kollegial geführt durch die Vorstände:

Dr. Martin Kasper, Königstein, Vorsitzender

Michael Legeland, Königstein

Dr. Ute Nieschalk, Eppstein

Für ihre Tätigkeit als Vorstand erhalten die Mitglieder keine Vergütung.